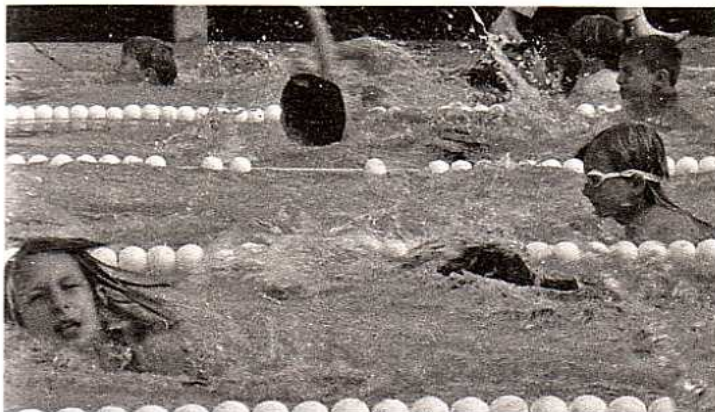


## **Grundschule Weiler zum Stein beim Schüler-Triathlon in Winnenden**

22 Viertklässler aus der Grundschule in Weiler zum Stein stellten sich am 8.7. einer neuen Herausforderung: Dem Schüler-Triathlon in Winnenden.

Einige Tage zuvor hatten die Schüler im Wunnebad Gelegenheit, zu trainieren und den Ablauf durchzuspielen. So konnte es am Freitagmorgen um 7:30 Uhr losgehen. Nach dem Aufwärmtraining durch die Radfahrt zum Wunnebad mit den Sportlehrern Peter Kurz und Heinz Wolfmaier, waren die Schüler schon gut vorbereitet. Die nicht ganz ungefährliche Fahrt durch Winnenden verlief, dank der Unterstützung durch 4 Eltern und der guten Disziplin der Schüler, reibungslos.



50 Meter Schwimmen, raus aus dem Wasser, rein in die Kleider und ab auf das Fahrrad, das war der Auftakt. Dann folgten 1000 Meter radeln im Zipfelbachtal und zum Abschluss noch 400 Meter laufen außen um das Wunnebad herum. Puuhh!



Völlig erschöpft, aber zufrieden kamen alle 22 Kinder ins Ziel und durften dort ihr sogenanntes „Finisher“-Geschenk, ein Triathlon-T-shirt in Empfang nehmen. Gut gemacht Kinder!

Danke an die 4 Begleiter!

Die Veranstaltung im Wunnebad war wie immer mustergültig organisiert. Ein Dank geht deshalb auch an die Organisatoren sowie die zahlreichen Helfer.

Durch die Teilnahme an solchen Ereignissen werden die Kinder auch zum Sporttreiben in ihrer Freizeit angeregt.

Heinz Wolfmaier Rektor der Grundschule Weiler zum Stein

### **Natur führt Generationen zusammen**

Der Begriff „Natur pur“ bekam am Montag Vormittag, dem 11.7., für 29 Schülerinnen und Schüler der beiden zweiten Klassen der Grundschule Weiler zum Stein eine handfeste Bedeutung: Im ehemaligen Steinbruch der Firma Klöpfer gab es Natur zum Entdecken, Anfassen, Sammeln.

Wie schon öfters von der Schulleitung unterstützt, begleiteten Frei-

willige von der NABU-Gruppe Winnenden einen Ausflug mit den Kindern. Da die Herren bereits im Ruhestand sind, können sie auch werktags den Lehrerinnen Miriam Holzwarth und Sarah Ackermann bei den Wanderungen um die Schule helfen. Durch das gemeinsame Entdecken verblasste auch bei der jüngsten Erkundungstour der große Altersunterschied zu den jungen Entdeckern.

„Es ist uns wichtig, dass die Kinder schon in der Jugend den Umgang mit der Natur kennen lernen, so werden sie später respektvoller mit ihr umgehen“, meint Rainer Siegle, zweiter Vorsitzender des Naturschutzbundes. Er und der Naturkundereferent Werner Fleischmann sind oft im Gelände des ehemaligen Steinbruchs der Firma Klöpfer unterwegs, sie kümmern vor allem um die Ansiedlung des Wanderfalken und der Wasservögel.

Beim Wanderfalken ist dies auch in der vergangenen Zeit geglückt, nur leider wurde die Brut in diesem Jahr durch einen weiteren Falken gestört. So konnten die jungen Naturforscher leider diese wundervollen Greifvögel nicht beobachten.

Es gab trotzdem viel zu entdecken: Durch das feuchte Wetter waren viele Schneckenarten und einige Kröten unterwegs und unendlich viele Pflanzen blühen auch noch um diese Zeit. Die Vogelwelt hielt sich allerdings mit ihrem Gesang etwas zurück, doch Zaunkönig, Mönchsgrasmücke und Grünspecht drangen mit ihren kräftigen Stimmen in alle Ohren.

Die Insekten waren erstaunlich fleißig, und so entdeckte der Bienenfachmann und Hobby-Imker Karl Gackstatter eine junge Erdhummel-Königin, die für das ungeübte Auge kaum zu erkennen ist. Das Steinbruchgebiet zeigt immer wieder ein anderes Gesicht und die Kinder merkten bald, dass es in unserer dicht besiedelten Umgebung notwendig ist, dieses Gebiet zu schützen und zu erhalten.



Die Tour führte weiter über Steinächle zum Naturschutzgebiet Buchenbachtal, wo Libellen und etliche Käferarten entdeckt wurden. Sofort war man sich einig, im Herbst einen neuen Ausflug zu unternehmen.

Weitere Beobachtungen können unter [www.nabu-winnenden.de](http://www.nabu-winnenden.de) gemacht werden.